

Wir lehnen den Krieg Russlands gegen die Ukraine entschieden ab. Der Krieg ist sofort zu stoppen, er verursacht unsägliches Leid, Verletzte, Tote, Zerstörung. Beide Seiten müssen unverzüglich einen Waffenstillstand verhandeln!

Schluss mit dem Krieg!

Russland raus aus der Ukraine – NATO/EU nicht hinein in die Ukraine! Für ÖSTERREICH heißt das mehr denn je:

NEIN zu Kriegshysterie, Beteiligung Österreichs an Aufrüstung und Kriegsvorbereitungen oder gar Kriegen – weder an der Seite von EU / USA / NATO, noch an der Seite von RUSSLAND, CHINA, DEUTSCHLAND oder anderer Großmächte!

Gegen Kriegstreiber in Ost und West!

NEIN zur Beteiligung Österreichs an der EU-Militarisierung!
NEIN zu einem Beitritt Österreichs zur NATO!

JA zur immerwährenden politischen, wirtschaftlichen und militärischen Neutralität Österreichs!

Das verlangt auch das Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die **Neutralität Österreichs**, hier im Wortlaut:

*„(1) Zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit nach außen und zum Zwecke der Unverletzlichkeit seines Gebietes **erklärt Österreich aus freien Stücken seine immerwährende Neutralität.** Österreich wird diese mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln aufrechterhalten und verteidigen.*

*(2) **Österreich wird zur Sicherung dieser Zwecke in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiete nicht zulassen.**“*

Die Teilnahme Österreichs an der EU-Militarisierung im Zuge der EU-Mitgliedschaft sowie an der „NATO-Partnerschaft für den Frieden“ oder ab Sommer 2022 die „Kooperation“ mit der USA-Nationalgarde – **das alles ist Verrat an und Bruch der immerwährenden Neutralität Österreichs** durch die Herrschenden.



Die Regierenden reden zwar von Neutralität und Frieden, bereiten aber die Bevölkerung täglich auf EU-Aufrüstung und NATO-Einbindung, somit für indirekte oder gar direkte neue Kriegsbeteiligung, vor. Beispiele: Für Kanzler Nehammer ist Österreich die Neutralität aufgezwungen worden. Bundesheerministerin Tanner verkündet, dass Österreich an der neuen EU-Eingreiftruppe teilnehmen wird. Auch Bundespräsident Van der Bellen ist dafür. **Das ist Neutralitätsbruch, brandgefährlich** und eine Verhöhnung von Demokratie und Bevölkerung: Denn 90% sind für die Neutralität! **Schluss mit dem Verrat der Neutralität Österreichs!**

Man sagt uns, für die Werte Freiheit und Demokratie müssen alle Opfer bringen. Das wird getrommelt. Da gibt es nur mehr eine Sorte Meinung und Demokratie. Doch da geht es nicht um unsere Werte und Freiheit, sondern um die Freiheit der Konzerne, für die Wertsteigerung ihrer (Rüstungs-)Aktien, dafür, weitere Profite auf unsere Kosten machen zu können. Dafür sollen wir Opfer bringen.

Kein Krieg rechtfertigt einen Neutralitätsbruch!

Anlässlich des Kriegs in der Ukraine, wird von allen Medien Meinung gemacht, dass Österreich seine Neutralität überdenken muss. Sicher nicht! Gerade in heißen Kriegen sich auf eine Seite zu stellen heißt, Angriffsziel zu werden. Dadurch kommt Österreichs Bevölkerung in Gefahr! **Neutralität: das macht den Unterschied zwischen Krieg(steilnahme) oder Frieden** aus, ob österreichische Soldat*innen mitmarschieren und sterben oder nicht!

Mehr Sozialstaat statt Milliarden für Aufrüstung und Krieg!

Während die Konzerne Gewinne schreiben, steigen für die Masse der Bevölkerung die Preise für Wohnen, Lebensmittel, Energie enorm. Der „Teuerungsausgleich“ ist ein Hohn! Zudem soll das Arbeitslosengeld gekürzt werden. Das trifft alle, besonders aber die 1,5 Millionen Menschen an und unter der Armutsgrenze. Gleichzeitig wird das Militärbudget heuer von 2,7 auf 4,5 Mrd. und bis 2027 auf über 6 Mrd. Euro jährlich erhöht. Weitere 10 Mrd. Euro, getarnt als „Neutralitätsfonds“, fließen zur Anpassung und Eingliederung des Bundesheeres in die EU/NATO-Aufrüstung und Kriegsvorbereitung.

Diskussion + Aktionstreffen: **Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.00 – Nein zum Krieg.**
Schluss mit dem Verrat der Neutralität. Ort: Stiftgasse 8, 1070 Wien,
Amerlinghaus, Galerie, 1. Stock. Kontakt: ggae@gmx.at